

SZ, 12.04.17, online

arche noVa initiiert Nothilfe-Einsatz in Somalia

Dresden. Die Dresdner arche noVa-Initiative für Menschen in Not engagiert sich für die von der Dürre in Ostafrika betroffenen Menschen. Seit Anfang April sichern Mitglieder gemeinsam mit lokalen Partnern die Notversorgung von rund 4100 Menschen in den Gemeinden rund um die Stadt Belet Xaawa mit Trinkwasser, zunächst per Lieferung mit Tanklastwagen. Dort sind die meisten Wasserquellen ausgetrocknet und die verbliebenen Versorgungssysteme überlastet.

Bestehende Wassersysteme werden repariert und ausgebaut, damit sie zum Einsetzen des erhofften Regens wieder funktionieren. Und auch um die Tiere, einzige Lebensgrundlage für die meisten der betroffenen Familien, kümmern sich die arche noVa-Helfer. Der Verein hat Pläne für die Wasserversorgung von 75 000 Menschen ausgearbeitet. Für den dazu nötigen Ausbau vorhandener Brunnen und Zisternen und die Installation von Filtrationsanlagen würden noch rund 300 000 Euro gebraucht, bat Auslandsprogrammleiter Jonas Erhardt um Spenden. (dpa)

Spendenkonto: arche noVa, Stichwort Dürre in Ostafrika, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE78 8502 0500 0003 5735 00, BIC BFSW DE 33 DER